

Puppe Heinrich

Ingenieur,
Hüttdirektor

*

16. Februar 1896 in Düdelingen

& dagger;
4. November 1947 in Solingen.

- 1906-1912

Besuch einer Privatschule in Dos Caminos und Fagersta (Schweden) nach einer Volksschule in Dortmund

- 1912-1915

Technische Ausbildung in Duisburg und Braunschweig

- 1916-1918

Kriegsteilnehmer

- 1919-1927

Tätigkeit in den Röchling'schen Eisen und Stahlwerke

- 1927-1931

Tätigkeiten in Bochum und Hagen

- 1931-1936

Oberingenieur der Neunkircher Eisenwerke

- 1935

Eintritt in die NSDAP und Ernennung zum SA-Sturmführer

- 1936

Ernennung zum Betriebsdirektor der Neunkircher Eisenwerke

- 1938/39

Vorstandsvorsitzender des Eisenhüttenwerks Thale AG

- 1940

Ernennung zum Wehrwirtschaftsführer

- 1940-1945

Vorstandsvorsitzender der Neunkircher Eisenwerke

- 1942-1945

Gesellschafter im Aufsichtsrat der Doggererz AG

- 1943

Beauftragter der Oberleitung der Dingerwerke in Zweibrücken durch Gauleiter Joseph Bürckel

- Einstufung

als „Belasteter“ durch Besatzungsbehörden

- Anfang

1947 Umzug nach London

Lit.:
Seidelmann, Doggererz AG, S. 394

Bkl

Abb.:
Stadtarchiv Neunkirchen, in: ebd.